

Gegen drei Uhr morgens wurde am Horizont die Küste Labuans gesichtet.

Diese Insel zählte damals nicht mehr als etwa tausend Einwohner malaiischer Rasse und vielleicht zweihundert Weiße.

Die Engländer, die Labuan im Jahre 1847 besetzt hatten, um von dort aus gegen die Piraten vorzugehen, hatten eine Zitadelle errichtet, der sie den Namen Victoria gegeben hatten. Der übrige Teil der Insel war mit dichten Wäldern bedeckt, in denen noch Tiger hausten. Nur an wenigen Stellen war der Wald gerodet worden, damit die Ansiedler, die sich dort niedergelassen hatten, den Boden bestellen konnten.

Nachdem die beiden Prahos einige Meilen an der Küste entlang gefahren waren, liefen sie in einen kleinen Fluß ein, dessen Ufer dicht bewaldet waren, und fuhren ihn etwa sechs bis siebenhundert Meter weit hinauf.

Um die Mittagszeit ging Sandokan mit Patan an Land, nachdem er zwei seiner Leute an die Mündung des Flusses und zwei andere in den Wald geschickt hatte, um sich vor Überraschungen zu sichern.

Nachdem sie etwa einen Kilometer zurückgelegt hatten, blieb Sandokan plötzlich lauschend stehen.

„Höre!“ sagte er.

Der Malaie lauschte angespannt. Dann sagte er:

„Ich höre Hundegebell. Es muß ein Jäger in der Nähe sein.“